

## DigiSucht in Hessen

### Ablaufplan des Schulungskonzepts *Peerschulung DigiSucht*

Dieser Ablaufplan richtet sich an interessierte Einrichtungsleitungen, die DigiSucht-Peerschulungen durchführen möchten.

#### Voraussetzungen

Voraussetzung, um als Suchthilfeeinrichtung an die DigiSucht-Plattform angebunden zu werden, ist die Teilnahme von zwei Mitarbeitenden an der regulären **durch die HLS organisierten**, digitalen Schulungsveranstaltung, bestehend aus **zwei Modulen**. Die Mitarbeitenden werden zunächst in die technische Bedienung der Plattform eingeführt (Modul 1) und erhalten anschließend eine fachlich-inhaltliche Basisqualifizierung in der Online-Beratung (Modul 2). Beide Module finden digital statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Abschluss kann direkt die Onlineberatung auf der Plattform starten.

Sind zwei Mitarbeitende erfolgreich **geschult und haben Erfahrungen** in der Beratung auf der DigiSucht Plattform und sind **routiniert in der technischen Anwendung**, können sie, als Peers, innerhalb Ihrer Organisation/Einrichtung/Beratungseinrichtung weitere Suchtberater\*innen schulen.

#### Ablauf und Start der Peerschulung

##### Modul 1:

Die durch die HLS in der o.g. Schulungsveranstaltung qualifizierten zwei oder mehr Mitarbeitende können eigenständig im Rahmen des Peerschulung-DigiSucht-Modells **weitere Mitarbeitende der Beratungsstelle oder des Trägers in die technische Bedienung der DigiSucht-Plattform (Modul 1)** einführen. Somit entfällt zukünftig für **alle weiteren Mitarbeitenden** in Ihrer Einrichtung, die an die Plattform angebunden werden sollen, die verpflichtende Teilnahme an Modul 1 der von der HLS angebotenen Schulung. Die **Planung der Abläufe Ihrer internen Schulungen Modul 1 obliegt Ihrer Einrichtung** und wird mit den entsprechenden Formularen an die Landeskoordination zurückgemeldet.

Die Formulare und alle für die interne Einführung notwendigen Materialien – Schulungsfolien und Handbuch – erhalten Sie und die von der HLS geschulten und von Ihnen ernannten Peerschulenden vorab von der Landeskoordination. Hierzu senden Sie bitte eine Mail an: [hls@hls-online.org](mailto:hls@hls-online.org) mit dem Betreff „Peerschulung DigiSucht“.

Über das zugesendete **Peerschulung-DigiSucht-Formular** melden Suchtberatungsstellen die Namen, dienstliche E-Mail-Adresse sowie das Datum der internen Einführung weiterer Mitarbeitenden an die Landeskoordination. Wir richten dann die notwendigen Berater\*innen-Accounts auf der DigiSucht Plattform ein.

**Nach der internen Einführung** der Kolleg\*innen in die DigiSucht-Plattform findet ein **ca. zweistündiger Online-Termin** mit der Landeskoordination statt, in dem offene Fragen geklärt werden können.

#### Kontakt bei Rückfragen:

Benjamin Düwal (Landeskoordination DigiSucht) | 069- 71 37 67 77 | [benjamin.duewal@hls-online.org](mailto:benjamin.duewal@hls-online.org)

Außerdem werden die neu geschulten Kolleg\*innen mit den Themen **Datenschutz** und **Qualitätsmanagement** im DigiSucht-Projekt vertraut gemacht. Dieser Termin findet **vier Mal im Jahr** statt, im Anschluss an den **Jour Fixe für die Berater\*innen in Hessen**.

## Modul 2:

Die **verpflichtende Qualifizierung** aller DigiSucht-Berater\*innen in der „Online-Beratung“ bleibt auch im Rahmen des Peerschulung-DigiSucht-Konzepts bestehen.

Die **Basisqualifizierung (Modul 2)** wird von Angelika Schels-Bernards, Expertin im Bereich „Blended Counseling“ durchgeführt. Die entsprechenden Termine sind auf dem Peerschulung-DigiSucht-Formular ausgewiesen.

### Oder:

Haben Suchtberater\*innen bereits eine **Fortbildung im Bereich „Online-Beratung“ bzw. „Blended Counseling“** bei einem einschlägigen Fortbildungsinstitut erfolgreich absolviert, so können entsprechende **Nachweise über die Teilnahme von der HLS anerkannt werden**.

### Das Vorgehen im Rahmen des *Peerschulung DigiSucht* Modells auf einen Blick:

1. In Ihrer Einrichtung sind bereits zwei oder mehr Mitarbeitende auf die DigiSucht-Plattform von der HLS DigiSucht-Landeskoordination für Hessen geschult worden. Diese Personen können als „DigiSucht-Peerschulende“ in Ihrer Einrichtung agieren. Je mehr Erfahrung, desto besser.
2. Sie füllen das **Peerschulung-DigiSucht-Formular** aus und melden der Landeskoordination die Namen der zusätzlichen Mitarbeitenden, die durch Ihre Berater\*innen einrichtungsintern in die technische Bedienung der DigiSucht-Plattform eingewiesen werden. Außerdem geben Sie an, **bis zu welchem Datum** die interne Einweisung erfolgt sein wird. **Im Anschluss beim nächsten Jour Fixe** wird der **zweistündige Onlinetermin** mit der Landeskoordination stattfinden (aktuelle Termine siehe Formular)
3. Die Landeskoordination richtet die entsprechenden zusätzlichen Berater\*innen-Accounts ein.
4. Die Landeskoordination lädt alle Neuen, intern geschulten Berater\*innen zu einem **ca. zweistündigen Online-Termin** ein:
  - a. zur Klärung offener Fragen
  - b. zur Einweisung in die Themen Datenschutz & Qualitätsmanagement im DigiSucht-Projekt
5. Die **verpflichtende Teilnahme an Modul 2 der DigiSucht-Schulung bleibt auch im Rahmen des Peerschulung-DigiSucht-Modells bestehen**. Termine sind im Peerschulung-DigiSucht-Formular ausgewiesen. Die Teilnahme an Modul 2 kann grundsätzlich auch vor der internen technischen Einführung erfolgen.  
**Alternativ** ist die Anerkennung von bereits erworbenen Qualifizierungen im Bereich „Online-Beratung / Blended Counseling“ möglich. Senden Sie uns hierfür eine Kopie des entsprechenden Zertifikates zu.
6. Wenn die Punkte **1 – 3 und 5** erfüllt sind, kann die digitale Suchtberatung durch die neu geschulten Fachkräfte über die DigiSucht-Plattform direkt aufgenommen werden.

### Kontakt bei Rückfragen:

Benjamin Düwal (Landeskoordination DigiSucht) | 069- 71 37 67 77 | [benjamin.duewal@hls-online.org](mailto:benjamin.duewal@hls-online.org)